1316
*700
2016
Karl IV.
Prag / Nürnberg
Bayerisch-Tschechische Landesausstellung 2016/17
Prag 15.5.2016 – 25.9.2016
Nürnberg 20.10.2016 – 5.3.2017
WWW.KARLIV.EU

Kaiser mit Schwert und Feder

Der Freistaat Bayern und die Tschechische Republik nehmen den 700. Geburtstag Kaiser Karls IV. zum Anlass für eine gemeinsame Landesausstellung. Das Haus der Bayerischen Geschichte und die Nationalgalerie Prag zeigen die spannende Geschichte des spätmittelalterlichen Herrschers.

Das 14. Jahrhundert war eine Zeit der Krisen und des Umbruchs: Die Pest wütete in weiten Teilen Europas, Naturkatastrophen und Hungersnöte forderten viele Opfer. Zugleich erlebten Architektur, Technik, Kunst und Kultur einen Aufschwung, besonders in den mit Kaiser Karl verbundenen Reichs- und Bischofsstädten. Prag erhielt die erste Universität Mitteleuropas und entwickelte sich zur Metropole. Die Prager Hofkunst wirkte stilbildend. Auch die freie Reichsstadt Nürnberg, der zweithäufigste Aufenthaltsort des Kaisers, wurde durch großzügige Stiftungen Karls IV. vielfältig gefördert.

Karl der Große, Namensvetter und Schutzpatron Kaiser Karls IV.
Prag 1360–1364, Burg Karlstein

Der Herrscher Karl IV.

Karl, der Sohn Johanns von Luxemburg und Elisabeths von Böhmen, war eine wichtige Figur im politischen Spiel seiner Zeit. Als Gegenkönig Ludwigs des Bayern gewann Karl die Unterstützung des Papstes und damit den Kampf um die römisch-deutsche Krone. Seine Krönung 1355 in Rom bedeutete die Erneuerung des Kaisertums im Heiligen Römischen Reich. Karl IV. herrschte mit Schwert und Feder. Die von ihm erlassene Goldene Bulle von 1356 wurde zu einer Art Reichsgrundgesetz. Sie regelte für viereinhalb Jahrhunderte die Wahl des Königs durch die Kurfürsten.

Siegel der Goldenen Bulle
1356, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, München

Karl IV. (links) kniet vor Maria mit Kind, Votivtafel, um 1370, Nationalgalerie Prag

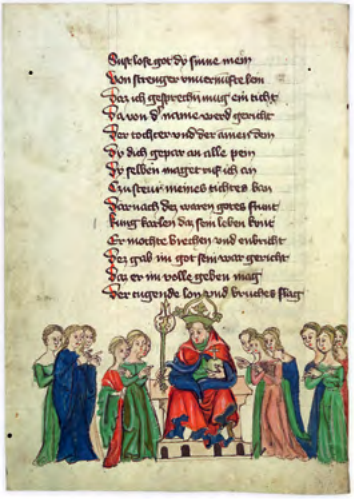
Grabstein des nach 1349 zerstörten jüdischen Friedhofs in Nürnberg, Israelitische Kultusgemeinde Nürnberg

Der Politiker Karl IV.

Als Kaiser stützte sich Karl IV. weniger auf militärische Gewalt als vielmehr auf Diplomatie – und auf erhebliche Geldsummen, mit denen er die Zustimmung der Kurfürsten zu seiner Politik erkaufte. Die reichen Silbervorkommen Böhmens, die Förderung des Handels und die effiziente Verwaltung ermöglichten seine Erfolge.
Karl IV. setzte auch auf kluge Heiratspolitik: Bei seinen vier Ehen wie bei der Verheiratung seiner Kinder stand stets die Mehrung seiner Hausmacht im Vordergrund. So bildete die Mitgift der Wittelsbacherin Anna von der Pfalz die Grundlage für die Entstehung „Neuböhmens“ in der Oberpfalz.

Madonnentafel
Böhmen, um 1355–1360, Museum of Fine Arts, Boston

Achatschale, Prag, 1350–1375, Kunsthistorisches Museum – Kunstkammer, Wien



Kaiser Karl IV. umgeben von den Künsten, Heinrich von Mügeln, Der Meide Kranz, Handschrift, Bayern 1407, Universitätsbibliothek Heidelberg

Umstrittener Herrscher oder Ikone?

Weil er für seine Hausmachtpolitik in großem Umfang Reichsgut verpfändete, sahen deutsche Historiker in Karl IV. lange den „Erzstiefvater des Reichs“, während er in Böhmen bis heute als „Vater des Vaterlandes“ gilt.

Reliquiar für den Schleier Mariens
Deckelschale aus Bergkristall, Silber vergoldet, 14. Jahrhundert, Metropolitankapitel zu Sankt Veit, Domschatz, Prag

Entwurf zur Statue Karls IV.
für das Denkmal am Kreuzherrenplatz in Prag, 1843/44, Staatliche Kunstsammlungen, Dresden

Lederetui für die Krönungsinsignien, Prag um 1350, Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg

Museumspädagogik

Kostbare Originalobjekte aus dem 14. Jahrhundert, Medien- und Aktivstationen machen den Besuch der Bayerisch-Tschechischen Landesausstellung zum Erlebnis. Die Inhalte knüpfen an zahlreiche Lehrplanthemen an und bieten für Schüler jeden Alters und jeder Schulart lebendiges Mittelalter. Die Schulprogramme werden vom Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) angeboten.

ANMELDUNG Tel. +49(0)821 45057-458
DAUER 90 Minuten
KOSTEN pro Klasse 30 € zzgl. Eintritt (pro Schüler 1 €)
INFORMATIONEN
www.kpz-nuernberg.de

Zu ausgewählten Exponaten steht ein Audioguide zur Verfügung, den Schüler aus Sulzbach-Rosenberg und Rumburk gemeinsam mit der Stiftung Zuhören produziert haben. Der Schüler-Audioguide bringt Kindern und Jugendlichen geschichtliche Hintergründe unterhaltsam in kurzen Hörspielen näher.

Der bayerische Schülerwettbewerb „Deutschland und seine östlichen Nachbarn – Wir in Europa“ steht im Schuljahr 2016/17 im Zeichen der Bayerisch-Tschechischen Landesausstellung. Er besteht aus einem Quiz, das im Anschluss an den Ausstellungsbesuch gelöst werden kann, und aus einem Projektwettbewerb für vier verschiedene Altersgruppen.

INFORMATIONEN
www.oestlichenachbarn.bayern

gefördert von

FREUNDESKREIS HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE E.V.

Begleitprogramm

Die Stadt Nürnberg und zahlreiche ehemals „neuböhmische“ Orte von Nürnberg bis zur bayerisch-tschechischen Grenze bieten ein vielfältiges Begleitprogramm: Stadtrundgänge, Ausstellungen, Konzerte, Theater- und Musicalaufführungen, erlebnisreiche Wander- und Radtouren entlang der „Goldenen Straße“.

Als Höhepunkt lädt das Wenzelschloss in Lauf zu einer Reise in das 14. Jahrhundert ein. Von Karl IV. als letzte Übernachtungsstation vor der Reichsstadt Nürnberg erbaut, spiegelt es mit dem einzigartigen Wappensaal, in dem über 100 Wappen böhmischer Adelsgeschlechter zu sehen sind, den kaiserlichen Glanz in „Neuböhmen“ wider.

INFORMATIONEN
Tel. +49(0)9123 184-284
landesausstellung@stadt.lauf.de

INFORMATIONEN ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN DES BEGLEITPROGRAMMS UNTER
www.bbkult.net
www.begleitprogramm-Karl-iv.de

Wappen böhmischer Adelsgeschlechter im Wappensaal des Wenzelschlosses in Lauf an der Pegnitz

Ihr Besuch im Germanischen Nationalmuseum

Das Haus der Bayerischen Geschichte präsentiert die zweite Station der Landesausstellung in Nürnberg im Germanischen Nationalmuseum, das zu den bedeutendsten kulturgeschichtlichen Museen der Welt zählt. Hier kann man eine faszinierende Reise durch die Epochen von der Vor- und Frühgeschichte bis in das 20. Jahrhundert unternehmen. Zu den Glanzlichtern zählen die Werke von Albrecht Dürer und Lucas Cranach, der berühmte „Erdapfel“ von Martin Behaim und Meisterwerke des Mittelalters wie der Codex Aureus und der Heiltumsschrein mit den Reichsreliquien.

GLANZLICHTER DES GNM
Führungen zum Kennenlernen

Dienstag – Samstag 10.30 Uhr und 15.00 Uhr; Sonntag/Feiertag 15.00 Uhr, keine Anmeldung erforderlich; Kosten: Museumseintritt ohne zusätzliche Führungsgebühr

KÜNSTLERISCHE BLÜTEZEIT AUF KARLS SPUREN IM GNM (DAUERAUSSTELLUNG)
Skulpturen, Gemälde, Stickereien und Goldschmiedearbeiten aus der Zeit Karls IV.
Führung jeweils Sonntag 14.00 Uhr
Reservierung von bis zu vier Karten im Online-Ticketshop: www.gnm.de
Kosten: 2 € zzgl. Museumseintritt

BUCHUNG FÜR GRUPPENFÜHRUNGEN (DAUERAUSSTELLUNG)
Tel. +49(0)911 1331-238
www.gnm.de

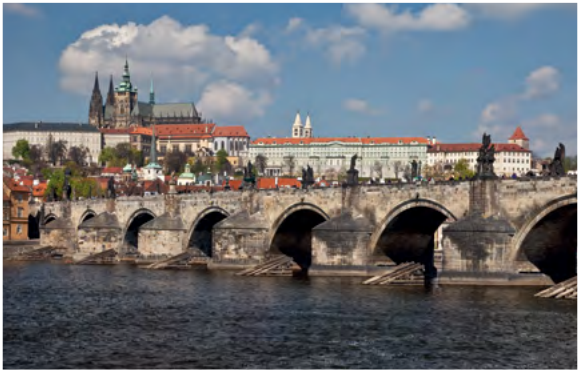
Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg

Prag

Karl IV. machte Prag durch die Erhebung zum Erzbistum, die Gründung der ersten Universität in Mitteleuropa, den Bau des Veitsdoms und der steinernen Karlsbrücke zur prachtvollen Metropole. Das historische Zentrum Prags zählt vor allem wegen dieser Bauten zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Kooperationspartner des Hauses der Bayerischen Geschichte ist die Nationalgalerie Prag, eine der weltweit ältesten öffentlichen Kunstsammlungen und die umfangreichste in der Tschechischen Republik. Ihre Bestände umfassen Meisterwerke des europäischen Mittelalters, Werke weltberühmter Meister von Rubens bis Picasso, asiatische Kunst und Werke der bedeutendsten Vertreter der tschechischen Bildenden Kunst. Die sechs historischen Gebäude der Nationalgalerie repräsentieren zugleich die glanzvolle architektonische Entwicklung der Stadt.

Die Karlsbrücke verbindet die Prager Altstadt mit der Kleinseite.



Nürnberg

Glockenspiel mit dem so genannten Männleinlaufen an der Nürnberger Frauenkirche

Nürnberg spielte in der Politik Karls IV. immer eine wichtige Rolle, wovon noch heute Bauwerke wie die Kaiserburg, die Frauen-, Lorenz- oder Jakobskirche zeugen. Hier hat er 1356 die ersten 23 Kapitel der Goldenen Bulle verabschiedet, eine Art Grundgesetz des Reichs. Das Männleinlaufen an der Frauenkirche, bei dem die sieben Kurfürsten dem Kaiser huldigen, erinnert täglich daran. In Nürnberg kam auch Karls ältester Sohn Wenzel – sein späterer Nachfolger – zur Welt.

Kaiserburg und Albrecht-Dürer-Haus

INFORMATIONEN
Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg
Postfach 42 48
90022 Nürnberg
Tel. +49(0)911 2336-0
tourismus@nuernberg.de
tourismus.nuernberg.de

Prag

Kaiser Karl IV. (1316–1378)

Wallenstein-Reitschule*

15.5.–25.9.2016

Valdštejnská 3
118 00 Praha 1
info@ngprague.cz
www.k700.eu

Karl IV. Das Nachleben

Karls-Universität

15.5.–31.8.2016

Ovocný trh 3–5
116 36 Praha 1
daniela.brizova@ruk.cuni.cz

*

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Sonntag
10.00 – 18.00 Uhr
Montags geschlossen

EINTRITTSPREISE
Erwachsene 280 Kč

Ermäßigt 190 Kč
Schüler (ab 10 Jahre), Studenten (bis 26 Jahre), Senioren

Familienkarte 560 Kč
(2 Erwachsene + 2 Kinder)
Kinder bis 10 Jahre
Eintritt frei

Gruppen ab 10 Personen 140 Kč

Wallenstein-Reitschule

15.5. – 25.9.2016

Nürnberg

Germanisches Nationalmuseum

Karl IV. (1316–1378)

Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

20.10.2016 – 5.3.2017

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Sonntag
9.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch bis 21.00 Uhr
Montags geschlossen
24., 25., 31. Dezember 2016 und 28. Februar 2017 geschlossen

EINTRITTSPREISE
Erwachsene 10 €

ermäßigt 8 € (Studenten, Freiwilligendienstleistende, Senioren ab 65 Jahren, Schwerbehinderte ab 50%)

Gruppen ab 15 Personen 8 €

Mitglieder des GNM, Inhaber des Nürnberg-Passes, Inhaber von Schwerbehindertenkulturkarten der Stadt Nürnberg 4 €

Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren 2 €

Familienkarte 20 €

Schüler im Klassenverband pro Person 1 €

Die Eintrittskarte in die Landesausstellung berechtigt zum Besuch der Sammlungen des Germanischen Nationalmuseums.

Für Mitglieder des Freundeskreises des Hauses der Bayerischen Geschichte sowie Förderer des Germanischen Nationalmuseums ist der Eintritt frei.

ONLINETICKETS
im Ticketshop erhältlich unter www.gnm.de

FÜHRUNGEN
Angemeldete Gruppen

Bis zu 15 Personen 60 €
zzgl. ermäßigter Eintritt

Ab 15 Personen 4 € pro Person
zzgl. ermäßigter Eintritt

Führungen für Schüler pro Klasse 30 € zzgl. Eintritt

Workshops pro Klasse 30 € zzgl. Eintritt (inklusive Materialkosten)

Anmeldung für Führungen
Tel. +49(0)821 45057-458

BARRIEREFREI
Die Ausstellung ist barrierefrei zugänglich und stellt Induktionsschleifen für Hörgeschädigte zur Verfügung.

KATALOG
Der reich bebilderte Katalog erscheint in einer tschechischen und einer deutschen Ausgabe.

AUDIOGUIDE
in Deutsch, Englisch und Tschechisch

APP
Die App des Hauses der Bayerischen Geschichte zu „Karl IV.“ steht zum kostenlosen Download in den App-Stores (iOS/Android) bereit.

KONTAKT
Haus der Bayerischen Geschichte
Zeuggasse 7, 86150 Augsburg
Tel. +49(0)821 3295-0
poststelle@hdbg.bayern.de

www.karliv.eu
www.hdbg.de/karliv

Kommen Sie mit der DB Regio!
Gegen Vorlage des tagesaktuellen Zugtickets erhalten Sie ermäßigten Eintritt in die Landesausstellung.

WWW.GRUPPEGUT.IT

Bildnachweis: Nationalgalerie Prag, Foto: Radovan Boček (S. 2); Nationalgalerie Prag, Foto: Nationalgalerie (S. 3, oben links); Bayerisches Hauptstaatsarchiv, München (S. 3, oben rechts); Israelitische Kultusgemeinde Nürnberg, Foto: Volker Lau (S. 3, unten); Museum of Fine Arts, Boston (S. 4, oben); Kunsthistorisches Museum – Kunstkammer, Wien (S. 4, unten links); Universitätsbibliothek Heidelberg (S. 4, unten rechts); Metropolitankapitel zu St. Veit, Prag (S. 5, links); Staatliche Kunstsammlungen, Dresden, Foto: Reinhard Seurig (S. 5, rechts); GNM, Nürnberg (S. 5, Mitte) ; Stadtarchiv Lauf, Foto: Artur Kottas (S. 6); GNM, Nürnberg (S. 7); CzechTourism, Prag, Foto: Roman Cestr (S. 8); Stadt Nürnberg, Foto: Birgit Fuder (S. 9, oben und unten); Uwe Niklas, Nürnberg (S. 9, Mitte); Nationalgalerie Prag (S. 10); GNM, Nürnberg (S. 11); www.gruppegut.it, basierend auf Stadtplanausschnitt Nürnberg, www.spachmueller.de (S.12)

VERANSTALTER

Nationalgalerie Prag, Haus der Bayerischen Geschichte und Germanisches Nationalmuseum in Zusammenarbeit mit dem Geisteswissenschaftlichen Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig

Veranstalter

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE

ng

GERMANISCHES NATIONAL MUSEUM

GWZO Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig

Förderer

NÜRNBERG

metropolregion nürnberg KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

STIFTUNG NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE

FREUNDESKREIS HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE E.V.

Medienpartner

SAT.1 BAYERN MO – FR 17:30 SA 17:00

BR BAYERN 2

Mobilitätspartner

DB Regio Bayern